

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Kapitel 1 Das österreichische Erbrecht	
1.1 Erbrechts-Änderungsgesetz 2015	9
1.2 Begriffe rund um das Erbrecht	9
1.3 Das anwendbare Recht und die Gerichtszuständigkeit	10
1.4 Welche Grundlagen gibt es für das Erbrecht?	11
1.5 Die gesetzliche Erbfolge	11
1.5.1 Allgemeines	11
1.5.2 Das Parentelensystem	12
1.5.3 Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten und eingetragenen Partners	12
1.5.4 Außerordentliches Erbrecht des Lebensgefährten	13
1.5.5 Pflegevermächtnis	14
1.5.6 Anerbenrecht	14
1.6 Letztwillige Verfügungen	14
1.6.1 Allgemeines	14
1.6.2 Testamentsformen	15
1.6.3 Auslegung	16
1.6.4 Widerruf letztwilliger Verfügungen	17
1.6.5 Testamentsregister	17
1.7 Erbvertrag	17
1.8 Erbverzicht	18
1.9 Erbnunwürdigkeit	18
1.10 Pflichtteilsrecht	18
1.11 Erbschaftssteuer	21
Kapitel 2 Die Privatstiftung	
2.1 Einleitung	22
2.1.1 Allgemeines	22
2.1.2 Gründe für die Errichtung einer Privatstiftung	22
2.1.3 Gründe gegen die Errichtung einer Privatstiftung	23
2.1.3.1 Was ist eigentlich der Mausefalleneffekt?	23

	Seite
2.1.4 Die Besteuerung der Privatstiftung im Überblick	24
2.2 Zuwendungen an die Privatstiftung	24
2.2.1 Die Stiftungseingangssteuer	24
2.2.1.1 Allgemeines	24
2.2.1.2 Welche Vorgänge unterliegen der Stiftungseingangsbesteuerung?	24
2.2.1.3 Wer unterliegt der Stiftungseingangssteuer?	27
2.2.1.4 Bemessungsgrundlage	27
2.2.1.5 Steuersatz	28
2.2.1.6 Grunderwerbsteuer und Zuwendung von Liegenschaften	30
2.2.1.7 Steuerbefreiungen	30
2.2.1.8 Steuerschuldner	31
2.2.1.9 Entstehung der Steuerschuld	31
2.2.1.10 Zuständiges Finanzamt	31
2.2.2 Ertragsteuerliche Konsequenzen bei der Zuwendung an die Privatstiftung	31
2.2.2.1 Allgemeines	31
2.2.2.2 Wie sind die steuerlichen Anschaffungskosten bei der Privatstiftung zu ermitteln?	32
2.2.3 Ertragsteuerliche Konsequenzen der Zuwendung beim Stifter	33
2.2.3.1 Zuwendungen nach § 27 Abs 2 Z 7 zweiter Satz EStG	33
2.3 Laufende Besteuerung der Privatstiftung	35
2.3.1 Welche Einkünfte kann eine Privatstiftung erzielen und wie werden diese besteuert?	35
2.3.1.1 Allgemeines	35
2.3.1.2 Steuersätze und Befreiungen	37
2.3.2 Wie funktioniert die Zwischenbesteuerung?	37
2.3.3 Besteuerung von Kapitalerträgen	38
2.3.3.1 Allgemeines	38
2.3.3.2 Besteuerung von inländischen Investmentfonds	40
2.3.3.3 Ausländische Investmentfonds	41
2.3.4 Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen (Kursgewinnbesteuerung) ...	42
2.3.4.1 Allgemeines	42
2.3.4.2 Veräußerung von Beteiligungen, Anleihen und Derivaten	42
2.3.4.3 Wie kann eine Veräußerung einer Beteiligung steuerlich optimiert werden?	43
2.3.5 Veräußerung von Grundstücken	44
2.3.6 Sind Verluste ausgleichsfähig?	45
2.3.7 Übersicht: Besteuerung von Kapitalanlagen bei Privatstiftungen	45

	Seite
2.4 Zuwendungen aus der Privatstiftung	47
2.4.1 Ertragsteuerrecht	47
2.4.1.1 Allgemeines	47
2.4.1.2 Zuwendungen an natürliche Personen	49
2.4.1.3 Steuerfreie Substanzauszahlungen	51
2.4.1.4 Auszahlung von Pflichtteilsansprüchen	56
2.4.1.5 Zuwendungen an Körperschaften	56
2.5 Auflösung der Privatstiftung	57
2.5.1 Allgemeines	57
2.5.2 Besteuerung auf Ebene der Privatstiftung	58
2.5.2.1 Allgemeines	58
2.5.3 Besteuerung auf Ebene der Letztbegünstigten	59
2.5.4 Besonderheiten beim Widerruf	59
2.5.4.1 Allgemeines	59
2.5.4.2 Allgemeine ertragsteuerliche Konsequenzen beim Letztbegünstigten ..	60
2.5.4.3 Besonderheiten beim Widerruf, wenn der Stifter Letztbegünstigter ist .	60
2.6 Sonstige Steuern	62
2.6.1 Umsatzsteuer	62
2.6.2 Gebühren und Kapitalverkehrssteuern	62
2.7 Exkurs: Vermietung von Immobilien durch die Stiftung an Stifter/Begünstigte aus ertragsteuerlicher und umsatzsteuerlicher Sicht	63
2.7.1 Allgemeines	63
2.7.2 Ertragsteuer	63
2.7.3 Umsatzsteuer	65
2.8 Exkurs: Liechtensteinische Stiftungen	65
2.8.1 Zurechnung des Vermögens/Zuwendungen an liechtensteinische Stiftungen	65
2.8.2 Laufende Besteuerung der intransparenten liechtensteinischen Stiftung ..	66
2.8.3 Zuwendungen von liechtensteinischen Stiftungen	66
2.9 Exkurs: Angloamerikanische Trusts	67

Kapitel 3 Das Schenkungsmeldegesetz 2008

3.1 Das Schenkungsmeldegesetz 2008	69
3.2 Was muss gemeldet werden?	69
3.3 Wann liegt ein schenkungsmeldepflichtiger Tatbestand vor?	70
3.4 Wer ist zur Meldung verpflichtet?	70

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3.5	Welches Vermögen muss gemeldet werden? 71
3.6	Was ist von der Anzeigepflicht befreit? 71
3.6.1	Freigrenze für die Meldepflicht bei Angehörigen 71
3.6.2	Freigrenze für die Meldepflicht bei anderen Personen 72
3.6.3	Bestimmung der Wertgrenzen – Wertermittlung 73
3.6.4	Nicht meldepflichtige Schenkungen 73
3.7	Wie erfolgt die Anzeige? 74
3.8	Finanzstrafrechtliche Konsequenzen nicht gemeldeter Schenkungen 75
3.9	Erbschafts- und Schenkungssteuer bei Auslandsbezug 76
3.9.1	Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung 76
3.9.2	Erbschaftssteuer im Verhältnis zu Deutschland 76
Kapitel 4 Unentgeltliche Übertragungen	
4.1	Betriebe, Teilbetriebe 78
4.1.1	Mitunternehmeranteile 78
4.1.2	Gemischte Schenkung, Renten 79
4.1.3	Anrechnung von Steuern 79
4.1.4	Unentgeltliche Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter 80
4.1.5	Steuerlicher Verlustabzug 80
4.2	Umsatzsteuer bei unentgeltlichen Übertragungen 82
4.3	Unentgeltliche Übertragungen im Bereich Vermietung und Verpachtung 84
4.3.1	Allgemeines 84
4.3.2	Immobilienvertragssteuer 84
4.3.2.1	Ermittlung Veräußerungsgewinn bei Neuvermögen 85
4.3.2.2	Ermittlung Veräußerungsgewinn bei Altvermögen 86
4.3.2.3	Befreiungen 86
4.3.3	Gemischte Schenkungen 88
4.3.4	Erbaueinandersetzen 89
4.3.5	Tausch von Grundstücken als unentgeltliche Übertragung 89
4.3.6	Weitere Folgen für die Erben und Geschenknehmer 90
4.4	Grunderwerbsteuer bei unentgeltlicher Übertragung 94
Anhang	
	Paragrafenverzeichnis 103
	Stichwortverzeichnis 106